

versuchten herauszuziehen. Als auch die größte Anstrengung nichts nuzte, kam uns der Riese mit seiner Hilfe entgegen. Er zog aus der engen Tasche ein rundliches Gehäuse, welches auf der einen Seite von Silber, auf der andern von einer durchsichtigen Platte bedeckt war. Im Innern der Maschine muß ein sonderbares Tier eingeschlossen sein. Dasselbe streckt aus der Mitte einer weißen Platte zwei bewegliche Fangarme hervor. Als wir die Maschine an unser Ohr brachten, ließ sich deutlich ein „Tief-tack, tief-tack!“ vernehmen. Unserer Vermutung nach scheint dieses Ding ein Göze zu sein, den der Fremdling verehrt, denn er sagt, es gebe ihm stets die richtige Zeit an, wenn er etwas zu thun oder zu unterlassen habe.

Siebentens: Um seinen Leib trug der gewaltige Mann einen Gürtel, der aus der Haut irgend eines riesenhaften Thieres gemacht zu sein scheint. An diesem hing ein Degen mit vergoldetem Griff und mindestens zehnmal so groß wie unsere Manneslänge. Rechts hing ein weiter Sack, der in zwei Zellen abgeteilt ist. Es ist nicht zu viel behauptet, wenn wir sagen, in jeder Zelle dieses Beutels haben zehn Unterthanen Sw. Majestät bequem Platz. Der Riese dagegen hatte in der einen Kugel von schwerem Metall, von der Größe unserer Köpfe, so daß wir nicht imstande waren, eine derselben emporzuheben. Die andere Zelle dagegen war mit kleinen, schwarzen Körnern angefüllt, so gering an Gewicht, daß jeder von uns mindestens hundert derselben auf der Handfläche halten konnte. Er sagte, es sei Pulver und Blei.

Indem wir, die allerunterthänigst Unterzeichneten, dieses genaue Verzeichniß aller Dinge, die sich in den weitläufigen Behältern der Kleidungsstücke des Berg-